

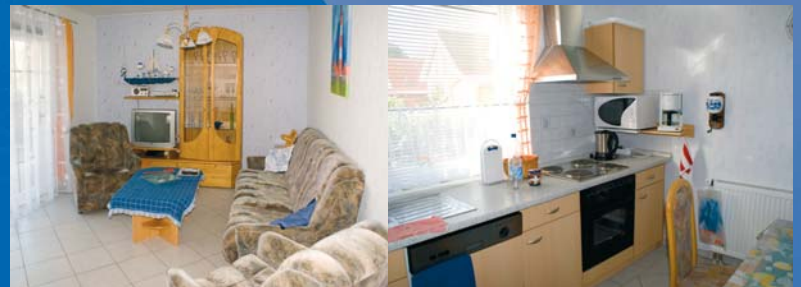
Barrierefreie Region Cuxhaven- Urlaub im Mühlenferienhaus

Dem Link „Weitere Partner – Barrierefreie ...“ auf den „draisin- Seiten“ folgend landeten meine Partnerin und ich im vorigen Jahr im Rahmen der Urlaubsplanung auf der Webseite des „Mühlenferienhauses“, www.muehlenferienhaus.de.

Die Kontaktaufnahme mit den Eigentümern, Familie Priesmeyer, verlief so gut, dass wir sofort beschlossen, unseren diesjährigen Urlaub in Dorum- Neufeld an der Nordsee zu verbringen.

Gesagt – getan: Nach einer stressfreien Fahrt mit dem Auto (Anreisetag eben nicht Samstag, sondern Montag!) erreichten wir unser Ziel, wurden freundlich empfangen und nahmen die Ferienwohnung „in Besitz“.

Beim „Mühlenferienhaus“ handelt es sich um ein ruhig, aber nahe dem Zentrum der Gemeinde Dorum- Neufeld, gelegenes Haus, dessen Erdgeschoss (ca. 60m²) als moderne und vor allem wirklich barrierefreie Ferienwohnung gestaltet ist. Ca. 600 m bis zum Deich und bis zum Zentrum; alles, was man so braucht, ist vor Ort.



Eine modern und zweckmäßig eingerichtete Wohnküche fungiert auch als Aufenthaltsraum bei schlechtem Wetter. Geschirrspüler, Kühlschrank, Waschmaschine ... - alles zur Hand



Bad und Toilette befinden sich auf dem neuesten Stand der Technik



Ein Schlafzimmer (bei Bedarf mit Pflegebett) und ein Schlafzimmer mit drei Betten für Kinder/Gäste sind vorhanden. Ebenfalls vorhanden sind Hilfsmittel wie Rollator, Einhandtablett u.v.a.m..



Krabbenkutter bei Ebbe



Kurverwaltung mit Gaststätte, Meeresschwimmhalle mit Wellenbad und Aussichtsplattform

Die Gemeinde Dorum-Neufeld (www.dorum.de) befindet sich etwa auf der halben Strecke zwischen Cuxhaven und Bremerhaven am Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“.

Touristisch gut erschlossen und wirklich auch barrierefrei – so präsentiert sich die kleine Gemeinde. Ihre Lage eröffnet viele Möglichkeiten für den Tourismus. Bedingt durch die kurzen Wege nach Cuxhaven und Bremerhaven sind die Zugänge zu vielen Sehenswürdigkeiten gegeben.

Dorum-Neufeld selbst ist ebenfalls interessant. Wattenmuseum, Deichmuseum, historischer Leuchtturm, Meeresschwimmhalle mit Wellenbad und vieles andere mehr laden zum Besuch ein. Natürlich dürfen hier nicht die vor Ort befindlichen und gut geführten Gaststätten vergessen werden, die zum Schlemmen einheimischer Spezialitäten einladen. Dabei sticht besonders der „Wattwurm“ heraus.



Wanderer im Watt. Im Vordergrund ein Priel



Im Watt kann man interessante Entdeckungen hinsichtlich Tier- und Pflanzenwelt machen



Die Unterwasserwelt der Nordsee kann im SEALIFE in Cuxhaven bestaunt werden

Wenn man nun schon mal an der Nordsee ist, sind die Besuche von Helgoland, der einzigen deutschen Hochsee-Insel, und der Robbenbänke ein Muss. Auch hier wird durch die Mitarbeiter der Reedereien Barrierefreiheit gewährleistet.

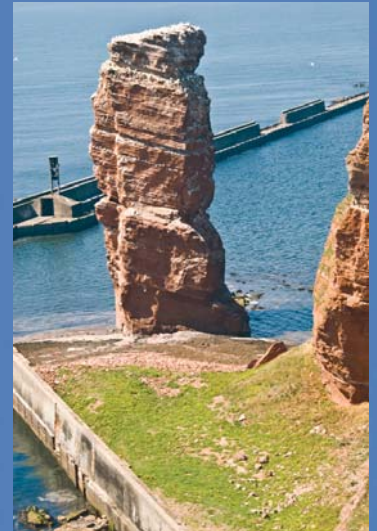
Natürlich lohnen sich auch Besuche in Bremerhaven. Das touristische Konzept, das ständig verbessert wird, ist für viele Regionen beispielgebend. Es ist beeindruckend, mit wie viel Engagement an die Realisierung der angedachten Vorhaben gegangen wird. Doch das sollten Sie vielleicht als Besucher selbst herausfinden.

Für uns als Urlauber war der Aufenthalt im „Mühlenferienhaus“ ein schönes Erlebnis und wir möchten Familie Priesmeyer hiermit nochmals für die schönen Tage danken.

Joachim Nächilla,
August 2008



Mittels Katamaran und mit 70 km/h zur Insel Helgoland



Die „Lange Anna“, das Wahrzeichen Helgolands



Ein Sonnenbad auf den Robbenbänken



Das Feuerschiff „Elbe 1“ liegt in Cuxhaven vor Anker und lädt zu Besuchen ein



Wer an der Nordsee „vom Fleische fallen“ sollte, ist selbst daran schuld. Selbst einfache Fischbrötchen werden durch liebevolle Zubereitung zu Delikatessen



Früher Räuchereien - heute eine Passage - eine echte Touristenfalle



Das U-Boot „Wilhelm Bauer“ im Museumshafen in Bremerhaven